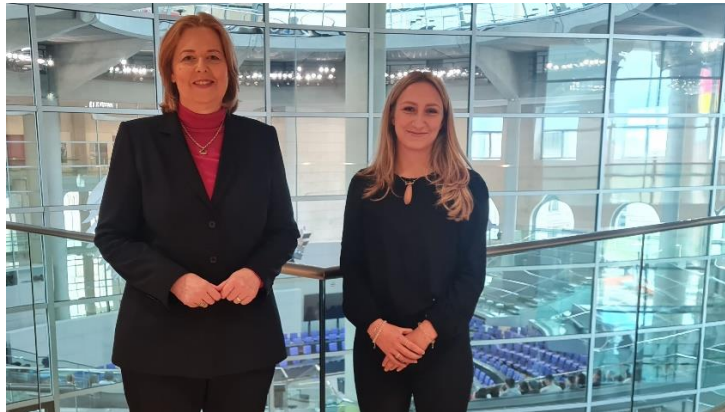


Praktikumsbericht Selma Lebbing



Ich heiße Selma Lebbing, bin 19 Jahre alt und habe im Juni 2022 mein Abitur am Gymnasium Adolfinum gemacht. Im Oktober dieses Jahres beginne ich mein Studium und nutze die Zwischenzeit für Praktika. Da ich ein großes politisches Interesse habe und mich auch bezüglich meines Studiums in die politische Richtung orientieren werde, bin ich sehr dankbar, dass ich die Chance bekommen habe, ein vierwöchiges Praktikum im Berliner Abgeordnetenbro der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas zu absolvieren.

Da Bärbel neben ihrem Amt als Bundestagsabgeordnete auch noch Bundestagspräsidentin ist, liegt ihr Büro im Reichstag. Dadurch bekommt man besonders in den Sitzungswochen viel Interessantes mit und kann von der Ebene in der die Büros liegen, in den Plenarsaal reinschauen. Mit einem Ausweis den ich am ersten Tag bekam, durfte ich mich frei in allen Gebäuden des Bundestags bewegen.

An meinem ersten Tag hat mich der Büroleiter Phillip unten am Eingang abgeholt, mir alles gezeigt und den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Prsidentenbro vorgestellt. Ich saß während meiner Praktikumszeit mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Stephanie in einem Büro. Die beiden haben mich bei meinen Aufgaben unterstützt und waren immer offen für Nachfragen oder Anmerkungen.

Sie haben mich bereits im Voraus für im Rahmen des SPD-PraktikantInnenprogramms organisierte Veranstaltungen angemeldet. Durch das PraktikantInnenprogramm konnte ich gut Kontakt zu den anderen Praktikantinnen und Praktikanten knüpfen, diese kennenlernen und auch außerhalb der Arbeitszeiten gemeinsam mit ihnen etwas unternehmen. Vor allem, wenn man wie ich niemanden in Berlin kennt, ist das eine tolle Möglichkeit, um neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Durch das Programm konnte ich an Führungen, Gesprächen mit Abgeordneten, sowie mit NGO's teilnehmen. Besonders interessant sowie beeindruckend war die Führung durchs Bundeskanzleramt. Um die Strukturen und Aufgabenbereiche innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion besser zu verstehen, war ein Gespräch mit Stefan Schlenz, dem Leiter des Personalbüros der SPD Fraktion im Bundestag sehr lehrreich. Einer der für mich spannendsten Termine war ein Gespräch mit Fabian Funke, MdB und Doreen Johann von Sea-Watch e.V. über die Hürden der Seenotrettung an den EU- Außengrenzen.

Meine Aufgaben während des Praktikums bestanden hauptsächlich aus dem Verfassen von Social Media Beiträgen, wie zum Beispiel zum internationalen Welt- Down- Syndrom Tag oder zum 90. Jahrestag der Otto Wels Rede gegen das Ermächtigungsgesetz. An der jährlichen Otto- Wels Preisverleihung durfte ich auch teilnehmen. Eine weitere Aufgabe war die Beantwortung von Bürgeranfragen. Es war sehr interessant mitzubekommen wie Termine vorbereitet und koordiniert werden und einen guten Überblick davon zu erhalten, wie umfangreich die Aufgabenfelder und Termine einer Bundestagspräsidentin sind und mit wieviel Aufwand die Vorbereitung dieser Termine verbunden ist.

Ich hatte das Glück, dass im Zeitraum meines Praktikums zwei Sitzungswochen und zwei sitzungsfreie Wochen lagen. Dadurch habe ich den regen Betrieb während der Sitzungswochen mitbekommen und durfte auch bei einigen Plenarsitzungen auf der Zuschauertribüne sitzen und andererseits habe ich auch zwei ruhigere Wochen erlebt. Besonders interessant waren die Befragung von Nancy Faeser und Svenja Schulze in der ersten Sitzungswoche meines Praktikums und die Befragung der Bundesregierung und Olaf Scholz in der zweiten Sitzungswoche, die ich von der Zuschauertribüne aus mitverfolgen durfte. Ein besonderes Highlight meines Praktikums war es, dass ich bei einer Rede des Königs Charles III. im Bundestag dabei sein durfte. Außerdem konnte ich an einer Sitzung des Gesundheitsausschusses teilnehmen.

Die vier Wochen sind schnell vergangen und ich werde die Zeit im Bundestag vermissen. Dadurch, dass man hier direkt im „Geschehen“ ist und vieles was man sonst nur in den Nachrichten sieht, selber mitbekommt, erlangt man aus einer ganz anderen Perspektive heraus ein großes Verständnis für die Arbeit, die hier stattfindet. Es war eine sehr spannende, beeindruckende und lehrreiche Zeit, in der ich viel Spaß hatte und viele interessante Leute kennenlernen durfte. Ich bin Bärbel und ihrem Büro sehr dankbar, dass sie mir dies ermöglicht haben und sich viel Zeit genommen und Mühe gegeben haben.